

DOKUMENT:

## Kommuniqué über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplans 1978

— Veröffentlicht vom Statistischen Zentralamt  
am 27. Juni 1979

1978 ist unser ganzes Volk unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas und der Volksregierung mit Energie an die Durchführung der allgemeinen Aufgabe für die neue Etappe gegangen. Auch bei der Entlarvung und Kritik Lin Biaos und der „Viererbande“ wurden große Erfolge erzielt. Die Volkswirtschaft konnte wiederhergestellt und weiterentwickelt werden. In Industrie, Landwirtschaft, im Transport-, Post- und Fernmeldewesen, beim Investbau sowie im Binnen- und Außenhandel wurden neue Erfolge erzielt; Wissenschaft und Technik, das Erziehungs-, Kultur-, Rundfunk-, Verlags-, Gesundheits- und Sportwesen haben sich ebenfalls weiterentwickelt. Der industrielle und landwirtschaftliche Bruttoproduktionswert belief sich auf 569 Milliarden Yuan. Der Plan wurde mit 101,9 Prozent übererfüllt und lag 12,3 Prozent über dem von 1977. Das Nationaleinkommen war gegenüber 1977 um 12 Prozent gestiegen und 1977 gegenüber 1976 um 8 Prozent.

In den wichtigsten Zweigen der Volkswirtschaft gab es 1978 folgende Ergebnisse:

### I. Industrie

1978 betrug der industrielle Bruttoproduktionswert 423,1 Milliarden Yuan, 1,6 Prozent mehr als im Plan vorgesehen und 13,5 Prozent mehr als 1977. Bei 69 von 80 wichtigen Produkten wurden die Pläne erfüllt oder übererfüllt, so bei Kohle, Rohöl, Elektrizität, Walzstahl, Roheisen, Stahl, Holz, Zement, Kunstdünger, Kraftfahrzeugen, Baumwollgarn, Papier, Zucker usw. Die Pläne für den Bau von Fischereischiffen, Fotoapparaten und neun weiteren Produkten wurden nicht erfüllt.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Industrieerzeugnisse:

	1978	1977	Zuwachs (in %)
<b>Kohle</b>	618 Millionen t	550 Millionen t	12,4
<b>Rohöl</b>	104,05 Millionen t	93,64 Millionen t	11,1
<b>Elektrizität</b>	256,55 Milliarden kWh	223,4 Milliarden kWh	14,8
<b>Walzstahl</b>	22,08 Millionen t	16,33 Millionen t	35,2
<b>Roheisen</b>	34,79 Millionen t	25,05 Millionen t	38,9
<b>Stahl</b>	31,78 Millionen t	23,74 Millionen t	33,9
<b>Holz</b>	51,62 Millionen m <sup>3</sup>	49,67 Millionen m <sup>3</sup>	3,9
<b>Zement</b>	65,24 Millionen t	55,65 Millionen t	17,2
<b>Schwefelsäure</b>	6,61 Millionen t	5,375 Millionen t	23,0
<b>Sodaasche</b>	1,329 Millionen t	1,077 Millionen t	23,4
<b>Ätznatron</b>	1,64 Millionen t	1,386 Millionen t	18,3
<b>Kunstdünger (Nach 100- prozentiger Wirksamkeit gerechnet)</b>	8,693 Millionen t	7,238 Millionen t	20,1
<b>Insektizide</b>	533 000 t	457 000 t	16,6
<b>Äthylen</b>	380 300 t	302 700 t	25,6
<b>Kunststoffe</b>	679 000 t	524 000 t	29,6
<b>Chemische Me- dikamente</b>	40 700 t	35 200 t	15,6
<b>Stromerzeu- gungsanlagen</b>	4,838 Millionen kW	3,181 Millionen kW	52,1
<b>Werkzeug- maschinen</b>	183 000	199 000	-8,0
<b>Kraftwagen</b>	149 100	125 400	18,9

Traktoren	113 500	99 300	14,3
Handtraktoren	324 200	320 500	1,2
Dieselmotoren	28,18 Millionen PS	27,41 Millionen PS	2,8
Lokomotiven	521	293	77,8
Güterwaggons	16 950	6396	165,0
Stahlschiffe	865 900 t	634 300 t	36,5
Kunstfasern	284 600 t	189 800 t	49,9
Baumwollgarn	13,28 Millionen Ballen (=2,38 Millionen t)	12,29 Millionen Ballen	8,1
Baumwollstoff	11,029 Milliarden m (10.286 m <sup>2</sup> )	10,151 Milliarden m	8,6
Maschinell her- gestelltes Pa- pier und Pappe	4,39 Millionen t	3,77 Millionen t	16,4
Zucker	2,267 Millionen t	1,816 Millionen t	24,8
Salz	19,53 Millionen t	17,1 Millionen t	14,2
Synthetische Wasch- und Reinigungs- mittel	324 000 t	257 000 t	26,1
Fahrräder	8,54 Millionen	7,43 Millionen	14,9
Nähmaschinen	4,865 Millionen	4,242 Millionen	14,7
Armbanduhren	13,51 Millionen	11,04 Millionen	22,4

Verglichen mit 1977 war die Qualität der meisten Industrieprodukte besser, und der Materialverbrauch und die Selbstkosten waren gesunken. Aber 43 Prozent der von Schlüsselbetrieben hergestellten wichtigen Industrieprodukte erreichten ihre frühere beste Qualitätsnorm noch nicht wieder, und 55 Prozent erreichten noch nicht wieder ihre frühere niedrigste Norm im Brennstoff-, Energie-, Rohstoff- und Materialverbrauch. 24 Prozent der volkseigenen Betriebe arbeiteten noch in verschiedenem Grad mit Verlust. Einige Industrieprodukte sind Ladenaufwächter, weil sie entweder den Spezifikationsanforderungen nicht entsprechen oder von schlechter Qualität sind.

## II. Landwirtschaft

1978 wurden viele Gebiete unseres Landes von Dürre und anderen Naturunbilden heimgesucht. Doch durch die unermüdeten Anstrengungen der Bauern und mit tatkräftiger Unterstützung von verschiedenster Seite aus wurde dennoch eine reiche Ernte eingebracht. Der landwirtschaftliche Bruttoproduktionswert belief sich

auf 145,9 Milliarden Yuan und lag damit um 2,7 Prozent über dem Plansoll — zugleich ein Zuwachs um 8,9 Prozent gegenüber 1977. Von den 12 wichtigen Produkten wurden die Pläne für Jute, Ambarihanf, Zuckerrohr und Tee erfüllt oder übererfüllt und bei Getreide wurde das Plansoll fast erreicht; bei den anderen Produkten jedoch wurden die Pläne nicht erfüllt. Das ländliche Nebengewerbe hat sich 1978 relativ rasch entwickelt.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Landwirtschaftsprodukte:

	1978	1977	Zuwachs (in %)
<b>Getreide</b>	304,75 Millionen t	282,75 Millionen t	7,8
<b>Baumwolle</b>	2,167 Millionen t	2,049 Millionen t	5,8
<b>Ölpflanzen</b>	5,218 Millionen t	4,015 Millionen t	30,0
<b>Zuckerrohr</b>	21,117 Millionen t	17,753 Millionen t	18,9
<b>Zuckerrüben</b>	2,702 Millionen t	2,456 Millionen t	10,0
<b>Jute und Am- barihanf</b>	1,088 Millionen t	861 000 t	26,4
<b>Seidenkokons</b>	228 000 t	216 000 t	5,6
<b>Tee</b>	268 000 t	252 000 t	6,3
<b>Schweine (Jahresende)</b>	301,29 Millionen	291,78 Millionen	3,3
<b>Schafe (Jahresende)</b>	169,94 Millionen	161,36 Millionen	5,3
<b>Großvieh (Jah- resende)</b>	93,89 Millionen	93,75 Millionen	0,1
<b>Wasserproduk- te</b>	4,66 Millionen t	4,7 Millionen t	-0,9

Die Getreideproduktion hatte 1978 einen verhältnismäßig großen und seit der Gründung der Volksrepublik selten erreichten Zuwachs zu verzeichnen. Bei Ölpflanzen wurde ein neuer Rekord erzielt. Doch bei Baumwolle und Zuckerrüben wurde der frühere Höchststand noch nicht erreicht.

Die Produktion in den Staatsfarmen hat sich nach der Ausrichtung dieser Farmen merklich erhöht. Ihr Getreideertrag lag 1978 um 14 Prozent, der Baumwollertrag um 19 Prozent höher als 1977 und die Erträge bei Ölpflanzen um 22 Prozent. Die Bewirtschaftung und Verwaltung hatten sich ebenfalls verbessert.

Die Aufforstungsfläche im ganzen Land betrug 4,497 Millionen ha — 6,2 Prozent weniger als 1977.

1978 wurden auch merklich mehr Landmaschinen und Kunstdünger eingesetzt. Die Zahl der großen und mittleren Traktoren betrug rund 557 000 — 90 000 mehr als 1977; die Zahl der Handtraktoren lag mit 1,37 Millionen um 280 000 über der Zahl von 1977; elektrisch betriebene Be- und Entwässerungsanlagen mit 65,58 Millionen PS waren in Betrieb — 5,53 Millionen PS mehr als 1977. Doch manche Landmaschinen waren von schlechter Qualität. Wartung und Reparatur der Maschinen blieben hinter den Anforderungen zurück und ihr Nutzeffekt war gering. Durchschnittlich nur 70 Prozent der Traktoren waren in gutem Zustand. Pro Hektar wurden durchschnittlich 89 kg Kunstdünger verwendet (100prozentiger Wirksamkeit nach gerechnet), 25 kg mehr als 1977.

Die Genauigkeit der Wettervorhersage hat sich verbessert. Fast alle betroffenen Wetterwarten hatten die schwere Dürre von 1978 richtig vorausgesagt.

### III. Investbau

1978 wurden Investbauten im Wert von 35,6 Milliarden Yuan ihrer Bestimmung übergeben, 37 Prozent mehr als 1977.

99 große und mittelgroße Bauprojekte und 297 Teilabschnitte solcher Projekte wurden fertiggestellt und in Betrieb genommen. Davon profitierten alle wichtigen Industriezweige. Die neu gewonnene Produktionskapazität umfaßt hauptsächlich Anlagen für den Abbau von 11,51 Millionen t Kohle, die Erzeugung von 9,996 Millionen t Rohöl, die Erzeugung von 5,05 Millionen kW Strom, die Herstellung von 1,12 Millionen t Stahl, 1,89 Millionen t Zement, 120 000 t Zucker und den Bau von 806 Bahnkilometern.

Die mit staatlichen oder örtlichen Mitteln gebauten und bezugsfertigen Wohnungen umfaßten eine Wohnraumfläche von rund 37 Millionen m<sup>2</sup> — 33 Prozent mehr als 1977.

Die Gesamtinvestitionen für den Investbau betragen 1978 47,9 Milliarden Yuan, 39,5 Milliarden staatliche Mittel, 8,4 Milliarden örtliche.

Da der Rahmen des Investbaus überzogen wurde, zu viele Projekte in Angriff genommen wurden und Finanzen und Material zu dünn gestreut waren, entsprachen die Resultate der In-

vestitionen nicht den geplanten Anforderungen. Trotz erheblicher zusätzlicher staatlicher Mittel konnten nur 70 Prozent der geplanten großen und mittelgroßen Projekte und 82 Prozent der geplanten Teilabschnitte fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Bei der neu hinzugekommenen Produktionskapazität für 39 wichtige Produkte wurden die geplante Kapazität bei 26 nicht erreicht, so bei Kohle, Walzstahl, Eisenerz, Sodaasche, Kunstfasern und Äthylen.

Die geologische Prospektion hat sich im Vorjahrgut entwickelt und neue Entdeckungen wurden gemacht. Der Staatsplan für die Entdeckung neuer Vorkommen von 21 wichtigen Mineralien wie Eisen, Kohle, Kupfer, Aluminium, Phosphor, Eisenkies usw. wurde übererfüllt. Die Vorkommen an Eisenerz erhöhten sich um 2,2 Milliarden t und die an Kohle um 8,8 Milliarden t. Ferner wurden neue Vorkommen von 40 Mineralien wie Niob, Tantal, seltenen Erden, Kobalt, Silber entdeckt. Der Gesamtvortrieb belief sich auf über 15 Millionen Meter und ca. 100 Mineralienlagerstätten wurden entdeckt. Auch bei der Erdölprospektion waren neue Erfolge zu verzeichnen.

### IV. Transport-, Post- und Fernmeldewesen

1978 gab es im Transport-, Post- und Fernmeldewesen ein rapides Wachstum. Über 50 000 Bahnkilometer wurden 1978 dem Verkehr übergeben, rund 900 km mehr als 1977, ferner 890 000 Straßenkilometer, rund 35 000 km mehr als im Jahr zuvor, die inländische Zivilluftfahrtlinien umfaßten ein Streckennetz von 149 000 km, 17 000 km mehr als 1977, die Binnenschiffahrtlinien hatten eine Länge von 136 000 km.

Das Gütertransportvolumen stieg parallel zur Entwicklung von Produktion und Aufbau. Das Frachtaufkommen der Bahn lag 1978 bei 533,3 Milliarden Tonnenkilometern (17 Prozent mehr als 1977), das der Straße bei 27,4 Milliarden (eine 9,2prozentige Steigerung gegenüber 1977), das der Wasserwege bei 377,9 Milliarden (eine 36,8prozentige Steigerung) und das der Luftlinien bei 97 Millionen Tonnenkilometern (27,8 Prozent mehr als 1977). Das gesamte Umschlagsvolumen der wichtigsten Seehäfen betrug 200 Millionen t, 25 Prozent mehr als 1977.

1978 beliefen sich die Gesamtleistungen im Post- und Fernmeldewesen auf 1,17 Milliarden Yuan, 50 Millionen Yuan mehr als 1977.

## V. Binnenhandel

Warenankauf und -absatz nahmen 1978 beträchtlich zu. Das gesamte Ankaufsvolumen der Handelsabteilungen betrug 1978 174 Milliarden Yuan, gegenüber 1977 eine Zunahme von 11,1%. Davon entfielen 128 Milliarden Yuan auf Industrieprodukte (11 Prozent mehr als 1977) und 46 Milliarden Yuan auf Agrar- und Nebenprodukte (11,3 Prozent mehr). Der Warenumsatz im Einzelhandel belief sich auf 152,75 Milliarden Yuan, 8,3% mehr als 1977. Der Einzelhandelsumsatz der wichtigsten Konsumgüter stieg verglichen mit 1977 in unterschiedlichem Grad. Bei Schweinefleisch lag er z. B. um 15 Prozent höher als 1977, bei Zucker um 19 Prozent, bei Baumwollstoff um 4,3 Prozent, bei synthetischen Stoffen um 13,9 Prozent, bei maschinell hergestelltem Papier um 20,5 Prozent und bei Kohle um 4,5 Prozent. Der Einzelhandelsumsatz bei Konsumgütern wie Armbanduhren, Nähmaschinen, Radiogeräte, Fernsehapparate hat ebenfalls rapide zugenommen.

Das Warenangebot hat sich verbessert, aber in der Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch, Geflügel, Eiern, Wasserprodukten und anderen wichtigen Nebennahrungsmitteln gab es noch Engpässe. Das Sortiment an Konsumgütern entspricht auch noch nicht dem täglich steigenden Bedarf der Bevölkerung.

Die Einzelhandelspreise für wichtige Konsumgüter wie Getreide, Speiseöl, Fleisch, Baumwollstoff, Kohle blieben 1978 stabil. Die Einzelhandelspreise von einigen getrockneten und frischen Obstsorten sowie Gemüse sind leicht gestiegen, während die mancher Plastikartikel für den täglichen Bedarf und der Preis für chinesische Armbanduhren gesunken sind.

## VI. Außenhandel

1978 hat Chinas Außenhandel größere Fortschritte gemacht. Das gesamte Import- und Exportvolumen betrug 1978 35,5 Milliarden Yuan, gegenüber 1977 eine Zunahme von 30,3%. Das Exportvolumen betrug 16,76 Milliarden Yuan,

eine Zunahme von 20%, das Importvolumen 18,74 Milliarden Yuan, eine Zunahme von 41,1%. Das Importvolumen lag 1,98 Milliarden Yuan über dem Exportvolumen. Die nichtkommerziellen Einnahmen lagen 1978 2,1 Milliarden Yuan über den Ausgaben. Deviseneinnahmen und -ausgaben hielten sich die Waage, mit einem geringen Überschuß.

## VII. Arbeit und Löhne

Ende 1978 belief sich die Gesamtzahl der Arbeiter und Angestellten auf 94,99 Millionen, gegenüber 1977 eine Zunahme von 3,87 Millionen Menschen. 74,51 Millionen Menschen waren in volkseigenen Einheiten beschäftigt, eine Zunahme von 2,55 Millionen Menschen. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten in kollektiveigenen Einheiten in den Städten betrug 20,48 Millionen Menschen, eine Zunahme von 1,32 Millionen.

Im Vorjahr wurden in manchen Unternehmen probeweise Stücklohn und Prämiensystem eingeführt, und in den meisten Einheiten wurden Jahresendprämien ausgezahlt. Ferner erhielt ein Teil der Beschäftigten seit dem 4. Quartal 1977 Lohnerhöhungen, so daß sich das Lohnvolumen der Arbeiter und Angestellten 1978 auf 56,9 Milliarden Yuan erhöhte, eine Zunahme von 5,4 Milliarden Yuan. Das gesamte Lohnvolumen der Beschäftigten in volkseigenen Einheiten betrug 46,9 Milliarden Yuan, eine Zunahme von 4,3 Milliarden Yuan, das der Beschäftigten in kollektiveigenen Einheiten in den Städten 10 Milliarden Yuan, eine Zunahme von 1,1 Milliarden Yuan.

Der Jahresdurchschnittslohn der Arbeiter und Angestellten in volkseigenen Einheiten betrug 1978 644 Yuan, eine Zunahme von 42 Yuan gegenüber 1977.

Die Arbeitsproduktivität aller Arbeitskräfte in den volkseigenen Industrieunternehmen stieg 1978 gegenüber 1977 um 12,3 Prozent.

## VIII. Wissenschaft und Technik, Erziehungswesen und Kultur

1978 wurden in China bei über 600 wichtigen wissenschaftlichen und technischen Forschungsprojekten wesentliche Ergebnisse erzielt. Bei Experimenten für die Mehrfachnutzung von pa-

ragenetischem Erz in den drei großen Bergwerken Panzihua, Baotou und Jinchuan wurden große Fortschritte gemacht, und experimentelle Anlagen sind bereits im Bau. Durch zahlreiche Zuchtversuche wurden neue wissenschaftliche Erkenntnisse über die Akklimatisierung von Hybridreis gewonnen. Neue Techniken für die Kombination und Züchtung von Hybridsaatgut wurden entwickelt, und die Anbaufläche für neue Hybridreissorten beträgt inzwischen mehr als 4,3 Millionen Hektar, wobei der Pro-ha-Ertrag im Durchschnitt um über 700 kg gewachsen ist. Der erste chinesische Computer mit integrierten Schaltkreisen, der 5 Millionen Operationen pro Sekunde ausführen kann, ist bereits in Betrieb. Verschiedene Anlagen für die Herstellung und Testung von Großintegrationsschaltkreisen wurden bereits versuchsweise produziert, und bei der Forschungsarbeit an Großintegrationsschaltkreisen für Hochgeschwindigkeitsspeicher für Computer wurden anfängliche Erfolge erzielt. Außerdem gelang es uns, verschiedene neue Werkstoffe wie verkupferte Stahlbleche, großformatigen synthetischen Glimmer, optische Faserplatten und Reineisen sowie verschiedene neue Katalysatoren für die Erdölraffinerie und die Petrochemie herzustellen. Bei der Grundlagentheorieforschung auf den Gebieten Strukturchemie, theoretische Mathematik u.a. wurden ebenfalls große Erfolge erzielt. Die klinische Anwendung der Akupunkturanaesthesie und deren theoretische Forschung erreichten ein neues Niveau.

Die Erziehungsqualität hat sich nach der Ausrichtung und Umgestaltung der Hochschulen und Schulen verbessert. Heute gibt es in China 598 Hochschulen (nahezu 200 mehr als 1977) mit 850 000 Studenten (230 000 mehr als 1977). 400 000 davon (einschließlich der zusätzlichen Aufnahme von 107 000 weiteren in manchen Gebieten) wurden letztes Jahr aufgenommen (130 000 mehr als 1977). Die technischen Fachschulen nahmen 880 000 Schüler auf, 200 000 mehr als im Jahr zuvor. In den Mittelschulen gab es 1978 65,48 Millionen Schüler, in den Grundschulen 146,24 Millionen und in den Kindergärten 7 870 000 Kinder. In den Betriebs- und Freizeithochschulen studierten 550 000 und in den Freizeitmittel- und -grundschulen 68 Millionen Menschen. 1978 haben 165 000 Studenten eine Hochschule absolviert.

1978 wurden in China 46 Spielfilme gedreht, etwa doppelt so viel wie 1977, 76 neue Filme verschiedener Art (Kurzfilme nicht eingeschlos-

sen) wurden vertrieben, 375 alte Spielfilme wieder gezeigt. Es gab über 110 000 Filmvorführlichkeiten. Die Zahl der Kunstensembles betrug etwa 3100, und sie führten rund 600 Stücke auf. Ferner gab es im Vorjahr 2700 Kulturzentren, 1256 Bibliotheken und 93 Rundfunkstationen mit 455 Sendern und Relaisstationen. Auf dem Land konnten 63% aller Haushalte über Lautsprecher Rundfunk empfangen. Ferner gab es 32 Fernsehzentren, 227 Fernsehsender und Relaisstationen mit Sendeanlagen von einem Kilowatt aufwärts. Die überregionalen und regionalen Zeitungen hatten 1978 eine Auflage von 10,94 Milliarden, 3,8% mehr als im Jahr zuvor; es wurden 760 Millionen Zeitschriftenexemplare verkauft, das sind 36,3% mehr als 1977; 4,26 Milliarden Bücherexemplare wurden herausgegeben, 28,9% mehr als 1977.

## IX. Gesundheitswesen und Sport

1978 war auch für das Gesundheitswesen ein Jahr des Fortschritts. Die Zahl der Krankenhausbetten stieg auf über 1,85 Millionen, das sind 4,5% mehr als im Vorjahr. Es gab 2,46 Millionen Mediziner (5,3% mehr als 1977), darunter 250 000 Ärzte der traditionellen chinesischen Medizin, 350 000 Ärzte westlicher Schule und 420 000 Assistenzärzte. Rund 80% der Produktionsbrigaden hatten das genossenschaftliche System der medizinischen Betreuung eingeführt, und die Zahl der Barfußärzte stieg auf 1,6 Millionen.

1978 waren auch im Sport neue Erfolge zu verzeichnen. Vier Weltrekorde, ein Junioren-Weltrekord und 166 Landesrekorde wurden von chinesischen Sportlern aufgestellt. Der Massensport wird immer populärer. Mehr als 22 Millionen Jugendliche haben das Niveau des nationalen Programms für Körpertraining erreicht. 1978 gab es über 19 000 Sportfeste von der Kreisebene aufwärts.

## X. Volkszählung

Ende 1978 gab es in China eine Bevölkerung von 975 230 000 Menschen. Die Zuwachsrate betrug 1,2%.

Diese Bevölkerungszahl enthält auch die Bewohner der Provinz Taiwan. Bei den wirtschaftlichen und kulturellen Angaben jedoch ist Taiwan nicht eingeschlossen.